

# Kleine und mittlere Parteien im Hoch

Markante Veränderungen im Stadtzürcher Parlament: Kleine und mittlere Parteien legen zu, während die grossen Federn lassen müssen. An der Wahl beteiligten sich 33,7 Prozent.

ZÜRICH – Das neue Wahlsystem des Augsburger Mathematikers Friedrich Pukelsheim, das am Wochenende in Zürich erstmals zur Anwendung gekommen ist, hat zu massiven Veränderungen im Parlament ge-

führt. Grundsätzlich mussten die grossen Parteien SP und vor allem SVP kräftig Federn lassen, wie es auf Grund des Wahlsystems zu erwarten war. Kräftig zugelegt haben hingegen die Grünen, die EVP, die Alternati-

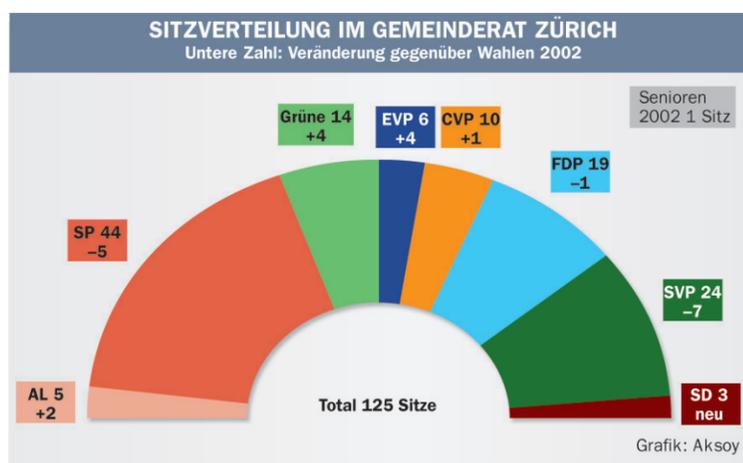
ven. Und neu im Rat sind auch wieder die Schweizer Demokraten.

## SP: fünf Sitze weniger

Die SP verlor fünf ihrer bisherigen 49 Sitze und verfügt nun noch über 44 Mandate. Die Grünen gewannen hingegen vier dazu und kommen nun auf 14 Sitze. Und die Alternativen legten zwei Mandate zu, kommen nun also auf fünf und erreichen damit ihr Ziel: Fraktionsstärke. Durch diese Verschiebung hat das linke Lager insgesamt verloren, rechnet man die SP, die Grünen und die Alternativen zu diesem Block. Die drei Parteien kamen zuvor auf 62 der 125 Parlamentsitze. Neu sind es 60. Allerdings verläuft die Trennung zwischen links und rechts im Bereich der Mitteparteien CVP und EVP je nach Sachfrage anders. Nicht selten stimmen CVP- oder EVP-Vertreter mit den Linksparteien. Die Schwächung des linken Lagers ist daher relativ.

## EVP reich belohnt

Dass die EVP weiter im Gemeinderat vertreten ist, ist nicht selbstverständlich. Sie musste um ihre beiden bisherigen Sitze zittern, weil ihre Wähleranteile bis jetzt in allen Stadtkreisen regelmässig unter der Fünf-Prozent-Marke lagen. Um überhaupt ins Parlament zu kommen, musste jede Partei in mindestens einem Wahlkreis die neue Wahlhürde nehmen.



Der EVP gelang dies im Wahlkreis 11, wo sie 6,9 Prozent erreichte. Verstärkt durch die Stimmen aus den übrigen Wahlkreisen kommt sie neu auf 6 Sitze und kann wie die AL eine eigene Fraktion bilden. Einen Sitz zulegen konnte auch die CVP (10 Sitze).

## SVP sehr geschwächt

Zu den grossen Gewinnerinnen gehören auch die Schweizer Demokraten, die nun nach einer Pause wieder mit drei Sitzen im Parlament einziehen. Die Rechtsausserpartei hatte 1994 noch vier Sitze, 1998 noch einen Sitz und musste sich 2002 aus dem Parlament verabschieden. Ebenso wie die grösste Partei, die SP, muss

auch die zweitgrösste, die SVP, schwere Verluste hinnehmen. Sie kam 2002 auf 31 Mandate und lotste dank einer Listenverbindung auch einen Vertreter aus der Seniorenliste in den Rat. Dieser trat dieses Jahr auf einer eigenen Liste im Kreis 11 nochmals an, schaffte die Wahlhürde aber nicht und scheidet nun aus dem Gemeinderat aus. Die SVP verliert nicht weniger als sieben Sitze und verfügt nun noch über 24 Mandate. Einen Sitz verloren hat auch die FDP. Sie konnte damit ihren Sinkflug in Grenzen halten: Die FDP hatte 1994 noch 28 Sitze, verlor vier Jahre später zwei davon und büsst 2002 nochmals 6 ein. Ihr Stand 2006: 19 Sitze. (tsc)



Ein Mathematiker im Zentrum des Interesses: Friedrich Pukelsheim. Bild: key

## «Pukelsheim spielt mit»

Für die Verlierer und die Gewinner ist das neue Wahlsystem der Grund für die deutlichen Sitzverschiebungen im Gemeinderat.

ZÜRICH – Laut SVP-Fraktionschef Markus Schwyn hat es wegen dem neuen System eine Flurbereinigung gegeben. Obwohl die Partei sieben Sitze verloren hat, findet Schwyn das Ergebnis «nicht so schlimm». Bei der Parteistärke habe die SVP sogar noch ein bisschen zugelegt.

Weh tut dem SP-Parteipräsidenten Koni Loeffle umgekehrt vor allem der Stimmen- und weniger der Sitzverlust. Für Loeffle ist das Wahlergebnis trotzdem befriedigend – «zumal der Verlust auf sehr hohem Niveau stattfindet». Es bedeute für die Politik im Gemeinderat relativ wenig. Und: Trotz der SP-Verluste sei das Parlament eher noch ein bisschen nach links gerutscht.

Trotz einem Sitzverlust sehen die Freisinnigen den Abwärtstrend in der Stadt Zürich gebrochen. Vielmehr noch: Es gehe wieder nach oben, sagte Parteipräsident Urs Egger.

Für den Parteipräsidenten der Grünen, Markus Kunz, war es «eine Wahl der jungen Leute». Mit den jungen Grünen hatte die Partei eine starke Partnerin im Boot, sagte Kunz weiter. Geholfen habe auch die aktuelle umweltpolitische Diskussion zum Thema Feinstaub.

Überglücklich über das Wahlergebnis ist die AL, wie Gemeinderätin Anja Recher sagte. Grosses Ziel sei eine eigene Fraktion gewesen, was nun erreicht wurde.

Für die CVP entspricht der Zuwachs um einen Sitz den Wahlzielen. Bei der EVP hingegen übertrifft das Ergebnis alle Erwartungen. Der Mobilisierungseffekt sei vor allem für das gute Abschneiden verantwortlich, sagte Gemeinderat Ernst Danner. Zudem habe die EVP mehr Geld in den Wahlkampf investiert.

Das Erfolgsrezept der Schweizer Demokraten, die neu mit drei Sitzen im Stadtzürcher Parlament vertreten sind, war laut Parteipräsident Christoph Spies, die Kräfte gezielt im Wahlkreis mit den grössten Chancen einzusetzen. Die SD habe einen enormen Einsatz geleistet, um wieder ins Parlament zu kommen. (sda)



SVP-Präsident Siegenthaler. Bild: key

### WAHLKREIS 1+2

Anzahl Sitze: 12  
SP (4\*) Bucher, Judith, Jahreiss, Fiammetta, Spieler, Marianne, Kattumba, Andrew, SVP (2) Gut, Susi, Schlatter, Hedy, FDP (4) Jagmetti, Luca, Morgenbesser, Mischä, Hensch, Theresa, Grüne (1) Leupi, Daniel, Kisker, Gabi, CVP (1) Traber, Christian.  
\* Zahlen in Klammern Sitze 2002.

### WAHLKREIS 3

Anzahl Sitze: 16  
SP (7) Marthaler, Thomas, Nielsen, Claudia, Di Concilio, Salvatore, Poloni, Gisela, Richli, Mark, Wyler, Rebekka, Wepf, Mirella, SVP (4) Liebi, Roger, Schwyn, Markus, Vohdin, Christopher, FDP (1) Rosenheim, Monjek, Grüne (2) Girod, Bastien, Nagel, Ueli, Virag, Eva, CVP (1) Widler, Josef, AL (1) Angst, Walter.

### WAHLKREIS 4+5

Anzahl Sitze: 13.  
SP (6) Marti, Min Li, Roth, Mark, Bögle, Heinz, Reimann, Beatrice, Meuli, Myrtha, SVP (2) Tuena, Mauro, Garzotto, Bruno, FDP (1) Bachmann, Hans, Grüne (1) Knauss, Markus, Petri, Gabi, CVP (1) Schönbacher, Robert, AL (2) Scherr, Niklaus, Recher, Anja.

### WAHLKREIS 6

Anzahl Sitze: 10.  
SP (4) Mauch, Corine, Barzotto, Myriam, Butz, Marlène, Straub, Esther, SVP (2) Amacker, Bruno, Ursula, Grüne (1) Bucher, Gregor, CVP (1) Hirzel, Astrid, EVP (0) Rabelbauer, Richard.

### WAHLKREIS 7+8

Anzahl Sitze: 17 Sitze.  
SP (6) Badran, Jacqueline, Manser, Joe, Odermatt, André, Müller, Yvonne, Bartal, Isabel, SVP (3) Bernet, Arthur, Erfigen, Monika, FDP (5) Fiala, Doris, Püntener, Peter, Bärtschi, Erika, Egger, Urs, Aeschbach, Christian, Grüne (2) Glättli, Balthasar, Hug, Christoph, CVP (1) Kappeler, Thomas, AL (0) Filli, Kapper, EVP (0) Schönenberger, Katrin.

### WAHLSPLITTER

Am Mittag hat SP-Parteipräsident Koni Loeffle mit Bruno Kernen gefiebert. Nicht nur aus Patriotismus, sondern auch en connaissance de cause: Loeffle war als Knabe einmal Ski-Kantonsschulmeister. Aber in einer Slalom-Disziplin, ergänzt er. In den Abfahrten sei er immer gestürzt.

Propos Sport: Weil es so lange dauerte, bis die Resultate bekannt wurden, machte sich bald die Meinung breit, dass auf der grossen Anzeigetafel mit x Monitoren wenigstens einer den Match FCZ-FCB zeigt. Alle Anstrengungen nützten nichts. Zum Glück gabs die Ecke mit Radio 24. Die zeigten das Spiel, auch wenn im artfremden Fernsehen.

Der Mathematikprofessor Friedrich Pukelsheim war gestern als Erfinder des neuen Wahlsystems einer der Stars. Er betonte zwar, dass sein französischer Kollege Michel Balinski das System erfunden hat, hoffte aber, dass Zürich möglichst oft das Wahlsystem ändert. Als Gast der «Welturaufführung» des neuen Systems war er am Vorabend ins Opernhaus eingeladen worden. (pu)

## STÄRKE DER STADTZÜRCHER PARTEIEN IN PROZENT

Wahlkreise	1+2	3	4+5	6	7+8	9	10	11	12	Stadt Zürich
SP	30,1 (32,6)	37,5 (40,5)	38,9 (42,2)	35,9 (37,9)	29,8 (29,7)	33,0 (32,6)	35,2 (35,9)	32,7 (32,5)	34,8 (35,3)	33,67 (34,76)
SVP	16,2 (15,8)	18,2 (17,2)	11,9 (10,3)	14,4 (14,1)	13,5 (14,5)	24,8 (24,4)	19,5 (18,7)	23,2 (26,4)	27,0 (27,1)	18,35 (18,54)
FDP	23,1 (22,4)	8,6 (10,1)	6,6 (7,7)	16,3 (15,5)	24,8 (26,0)	9,5 (11,4)	15,2 (18,1)	11,4 (12,7)	8,1 (8,7)	14,96 (15,99)
Grüne	13,1 (10,0)	14,3 (8,2)	14,9 (11,8)	12,6 (10,0)	12,3 (11,6)	7,2 (6,5)	9,7 (7,7)	7,3 (6,1)	5,8 (3,8)	10,90 (8,66)
CVP	7,7 (5,9)	7,1 (5,1)	6,0 (6,3)	6,6 (4,9)	6,9 (5,8)	8,9 (8,5)	8,3 (5,7)	8,5 (7,5)	13,0 (7,9)	7,87 (6,34)
AL/PdA	2,5 (1,7)	6,1 (4,8)	13,3 (12,8)	3,4 (2,9)	2,6 (2,4)	1,9 (2,0)	2,5 (3,2)	2,1 (1,9)	1,1 (1,7)	3,66 (3,36)
EVP	3,0 (2,0)	2,3 (2,3)	1,5 (1,2)	5,1 (2,6)	5,1 (3,1)	7,7 (4,5)	4,7 (3,0)	6,9 (4,1)	- (3,0)	4,49 (2,95)
GLP	2,4 (-)	2,3 (-)	4,2 (-)	3,9 (-)	3,7 (-)	2,4 (-)	2,6 (-)	1,1 (-)	0,6 (-)	2,65 (-)
SD	1,7 (1,5)	2,6 (2,8)	2,1 (2,0)	1,6 (1,5)	1,2 (0,9)	4,2 (3,4)	1,5 (1,5)	3,6 (3,0)	5,5 (3,7)	2,46 (2,12)

Zahlen in Klammern: Werte von 2002, umgerechnet auf die neue Wahlkreiseinteilung

### WAHLKREIS 9

Anzahl Sitze: 16.  
SP (6) Heinrich, Uschi, Feuillet, Dominique, Jacobi, Heinz, Seidler, Christine, De Salvador, Massimo, Bischof, Iris, SVP (5) Anhorn, Ruth, Bartholdi, Roger, Weiss, Urs, Weber, Alexander, FDP (2) Leiser, Albert, Schmid, Urs, Grüne (1) Herzig, Muriel, CVP (1) Mariani, Mario, EVP (1) Kunz, Hanspeter, SD (0) Brasser, Ueli.

### WAHLKREIS 10

Anzahl Sitze: 12.  
SP (5) Stokar, Christine, Kuhn, Rolf, Zimmermann, Markus, Graf, Franziska, SVP (3) Marolf, Hans, Stucker, Rolf, Bergmaier, Guido, FDP (2) Jäger, Alexander, Simon, Claudia, Grüne (1) Cerliani, Pierino, CVP (1) Stähler, Anton, EVP (0) Rabelbauer, Claudia.

### WAHLKREIS 11

Anzahl Sitze: 19.  
SP (7) Seiz, Silvia, Stähli, Peter, Weibel, Esther, Dubs, Marianne, Elmer, Annemarie, Käppeli, Hans Jörg, SVP (6) Hauri, Theo, Nikles, Hans, Sidler, Bruno, Isliker, Walther, FDP (2) Weber, Doris, Steger, Heinz, Grüne (1) Piller, Bernhard, CVP (1) Meier, Daniel, Ackermann, Ruth, AL (0) Schicker, Daniela, EVP (1) Danner, Ernst, Anderegg, Peter, SD (0) Blöchliger, Patrick.

### WAHLKREIS 12

Anzahl Sitze: 10.  
SP (4) Naef, Rolf, Savarioud, Marcel, Makwana, Elisabeth, SVP (4) Wohler, Bruno, Im Oberdorf, Bernhard, Hüssy, Kurt, FDP (1) Tognella, Roger, Grüne (0) Pauli, Pascal, CVP (1) Lauber, Gerold, SD (0) Wenger, Christian.